

# Patienteninformation

## Dornwarze



CHIRURGISCHE PRAXIS  
AM HELLWEG

Dr. med. Heiko Balkenhol

Hellweg 44 | 59597 Erwitte

Tel.: +49 29 43 / 43 00

Fax: +49 29 43 / 43 03

[kontakt@chirurgische-praxis-am-hellweg.de](mailto:kontakt@chirurgische-praxis-am-hellweg.de)

### Die Dornwarze:

Unter Dornwarzen ist eine Warzenform zu verstehen, die dornartig in die Tiefe wächst. An der Hautoberfläche zeigt sie sich als flache, rundliche Hautwucherung, die meist durch eine Schicht Hornhaut bedeckt ist und grau-gelblich gefärbt ist. Bei genauem Hinsehen sind oft winzige schwarze Punkte in der Warze erkennbar, die von kleinen Einblutungen herrühren. Wie andere Warzenarten sind Dornwarzen eher harmlos. Sie treten bevorzugt an den Fußsohlen auf, weshalb sie auch als Fußsohlen- oder Plantarwarzen bezeichnet werden. Ursache für Dornwarzen ist wie bei fast allen anderen Warzenarten eine Infektion mit Humanen Papillomaviren (HPV). HPV-Viren werden per Schmierinfektion übertragen und können sich somit schnell und einfach verbreiten. Dornwarzen gelten als äußerst ansteckend, da die Viren über mehrere Monate überleben können, ohne einen Wirt zu befallen. Eine Ansteckung erfolgt häufig durch das Barfußlaufen in Saunen, Schwimmbädern oder Umkleidekabinen von Fitnessstudios. Hier ist die Ansteckungsgefahr besonders groß, da diese Örtlichkeiten von vielen Personen genutzt werden.

### Behandlung:

#### Keratolyse:

Hierbei wird die Hornhaut durch Warzenpflaster oder Tinkturen aufgeweicht, dann abgetragen und so die eigentliche Warze Schicht für Schicht freigelegt.

Bei säurehaltigen Pflastern muss man darauf achten, dass sie gut befestigt sind - denn sie sollen einige Tage auf der Warze verbleiben. Tinkturen werden mehrmals täglich (zwei bis viermal) aufgetragen. Oft hinterlassen die Lösungen einen dünnen, lackartigen Film auf der Warze, der vor dem erneuten Auftragen der Tinktur abgezogen beziehungsweise vorsichtig abgerubbelt werden sollte. Etwa alle drei Tage wird nun die obere, durch die Säure aufgeweichte, weißliche Hornschicht der Warze vorsichtig abgetragen. Das kann man auch selbst mithilfe einer Feile oder eines in Drogerien

erhältlichen Hornhauthobels tun. Am besten geht das, wenn die Warze zuvor in warmem Wasser zusätzlich aufgeweicht wurde. Diabetiker mit Empfindungsstörungen an den Füßen sollten das Abtragen der aufgeweichten Dornwarzen-Hornhaut keinesfalls selbst in die Hand nehmen. Für dieses Verfahren, das als Keratolyse bezeichnet wird, braucht der Patient Geduld und Durchhaltevermögen: Bis die Dornwarze auf diese Weise ganz verschwunden ist, können sechs bis zwölf Wochen vergehen, auch wenn meist schon nach dem ersten Abtragen der Hornschicht eine Schmerzlinderung eintritt.

### Unser Behandlungskonzept:

Im Prinzip kann eine Dornwarze vom Patienten allein oder mit Hilfe der Fußpflege behandelt werden. Um den Verlauf zu verkürzen bieten wir Ihnen aber folgendes Vorgehen an:

Nach der initialen Vorstellung und erstmaligen Abtragung der Haut obliegt es Ihnen die Dornwarze regelmäßig und konsequent mit o.g. Pflastern oder Tinkturen zu behandeln. Ebenfalls sollten Sie selbst, wenn es möglich ist, so viel Haut wie möglich, von der Warze entfernen. Eine radikalere Entfernung erfolgt dann im wöchentlichen Wechsel durch eine professionelle Fußpflege und durch unser Team. Auf diese Weise wird die Warze von drei Seiten behandelt und verkleinert. Durch Sie, die Fußpflege und unser Team. Auch bei diesem Vorgehen kann eine vollständige Beseitigung der Warze länger dauern, aber es nimmt der Warze die Chance sich zu regenerieren und stellt so die schnellste und effektivste Therapiemethode dar.

Bei weiteren Fragen: Bitte sprechen Sie uns an!

Ihr Team der Chirurgischen Praxis am Hellweg!